

Zuckermelonen im Vergleich

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Sorte 'Esmeralda' (Hild) mit den höchsten Erträgen über den Kulturzeitraum, 'Alvaro F1' (Uniseeds) und 'Magenta F1' (Hild) lieferten frühzeitig hohe Erträge.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Zuckermelonen eignen sich als interessantes Zusatzprodukt für Hofläden und die Direktvermarktung. In diesem Versuch wurden 18 Melonensorten verschiedener Typen hinsichtlich ihres Ertrags, des Geschmacks und der Frühzeitigkeit untersucht.

Ergebnisse im Detail

Im Sommer 2013 wurden an der LVG Heidelberg achtzehn Zuckermelonensorten auf ihre Erträge und ihre Anbaueigenschaften untersucht. Der Versuch erfolgte nach Biolandrichtlinien im Folienhaus. Geerntet wurde an fünf Terminen im Zeitraum von KW 32 – 36. Bei der Ernte wurde auf Anzeichen von Reife geachtet, wie z.B. radiale Risse am Stielende, Farbe der Schale und Duft. Allerdings zeigten nicht alle Sorten eindeutige Reifezeichen, was teilweise zur Ernte noch nicht voll genussreifer Früchte führte.

Die Sorten 'Alvaro F1' (Uniseeds) und 'Magenta F1' (Hild) gehörten zu den frühzeitigsten Sorten. Sie lieferte am ersten Erntetermin einen Ertrag von 11, bzw. 9 Früchten. Die ertragreichste Sorte mit insgesamt 24 marktfähigen Früchten war die Sorte 'Esmeralda' (Hild). Die Sorten 'Sivan F1' (Graines Voltz), 'GC 28 F1' (Clause) und 'Alvaro F1' (Uniseeds) lieferten mit 15-16 Früchten ebenfalls hohe Erträge.

Am zweiten Erntetermin in KW 33 waren die Erträge bei allen Sorten sehr gering. Auch am letzten Erntetermin in KW 36 waren die Erträge bei fast allen Sorten niedriger als an den vorherigen Terminen.

Zur Qualitätsbestimmung wurde bei allen Sorten der Brixwert (Zuckergehalt im Fruchtsaft) gemessen und eine Verkostung durchgeführt. Bei der Verkostung wurden Geschmack, Festigkeit, Saftigkeit und Süße der Melonen getestet und mit Noten von 1 (gut) bis 3 (schlecht) bewertet. Dabei zeigte sich, dass ein hoher Brixwert und dadurch ein hoher Zuckergehalt nicht gleichbedeutend mit einem guten Aroma oder Geschmack der Frucht ist. Geschmacklich mit überwiegend 'sehr gut/gut' bewertet wurde die Sorte 'Sivan' (Graines Voltz). Bei einigen Sorten wurde die starke Süße teilweise als störend empfunden.

Krankheiten und Schädlinge traten im Bestand über die Kulturdauer kaum auf. Nur an der Sorte 'Petit Gris de Rennes' (Bingenheimer Saatgut) trat Echter Mehltau auf.

Zuckermelonen im Vergleich

Kultur- und Versuchshinweise

Sorten: siehe Tabelle 1
 Aussaat: KW 19/13, 11er Topf Teku, Substrat: Brill Bio Grond
 Pflanzung: KW 24/13, 7 Pflanzen/Parzelle, 0,3m Abstand in der Reihe
 Pflanzdichte: 1,2 Pflanzen/m²
 Düngung: 40l Vinasse 4,4% N/auf 400m² in KW 23/13
 Erntezeitraum: 5 Ernten KW 32/13 – 36/13
 Parzellengröße: 2,1m x 2,85m
 Wiederholungen: 1
 Behandlungen: KW 30/13 und KW 35/13 HF Pilzvorsorge 0,4% gegen Echten Mehltau
 Pflanzenschutz: Einsatz von *Phytoseiulus persimilis*, *Amblyseius* und *Aphidius*

Tab.1: Marktfähige Erträge der geprüften Zuckermelonen im Überblick im Erntezeitraum KW 32 – KW 36

Sorte	Herkunft	Typ	Ø marktfähiger Ertrag/Parzelle						Stückzahl gesamt	Stück/m ²	Ø Gewicht pro Stück in g
			Stückzahl KW 32	Stückzahl KW 33	Stückzahl KW 34	Stückzahl KW 35	Stückzahl KW 36	Stückzahl gesamt			
"V828" bio	Bingenheimer Saat	Charentais	0	0	2,5	0	0,5	3	1	722	
"Sivan F1" bio	Graines Voltz	Charentais	3,5	0,5	4,5	3,5	0	12	4	1130	
"Alvaro F1" c.u.	Uniseeds	Charentais	7	1,5	1,5	0	1,5	11,5	3,68	1455	
"E818141 F1" bio	Enza Zaden	Charentais	0	0,5	5,5	4,5	0	10,5	3,51	1226	
"Calisson F1" bio	Graines Voltz	Charentais	4,5	1	3	1,5	0	10	3,34	1600	
"Cezanne F1" c.u.	Clause	Charentais	1,5	0,5	4	2,5	0	8,5	2,84	1308	
"Gandalf F1" c.u.	Hild	Charentais	5	0	3	0,5	0	8,5	2,84	1472	
"Arisona F1" bio	Graines Voltz	Charentais	1	1,5	3	0,5	1,5	7,5	2,51	1050	
"Kiara F1" bio	Graines Voltz	Charentais	0,5	0	4,5	1,5	0,5	7	2,34	1536	
"Cyrano F1" bio	Graines Voltz	Charentais	2,5	1	2,5	0,5	0	6,5	2,17	1338	
"Picasso F1" c.u.	Uniseeds	Charentais	0	0	1,5	2,5	0,5	4,5	1,51	1350	
"Caribbean Gold RZ F1" c.u.	Rijk Zwaan	Cantaloupe	0,5	1,5	2	5	0	9	3,01	1444	
"Tirreno F1" bio	Enza Zaden	Cantaloupe	3,5	1,5	3	1,5	2	11,5	3,85	1783	
"Anish F1" bio	Enza Zaden	Cantaloupe	3,5	1,5	3,5	0,5	0,5	9,5	3,18	1978	
"Magenta F1" c.u.	Hild	Cantaloupe	7,5	0	2,5	1,5	0	11,5	3,85	2632	
"GC28 F1" bio	Clause	Galia	2,5	0,5	6,5	6	2	17,5	5,85	876	
"Esmeralda F1" c.u.*	Hild	Galia	10	2,5	3,5	3	3	22	7,36	1343	
"Petit Gris de Rennes" bio	Bingenheimer Saat	Honig	0,5	1,5	0,5	1,5	3	7	2,34	972	

*cu = chemisch unbehandelt

Zuckermelonen im Vergleich

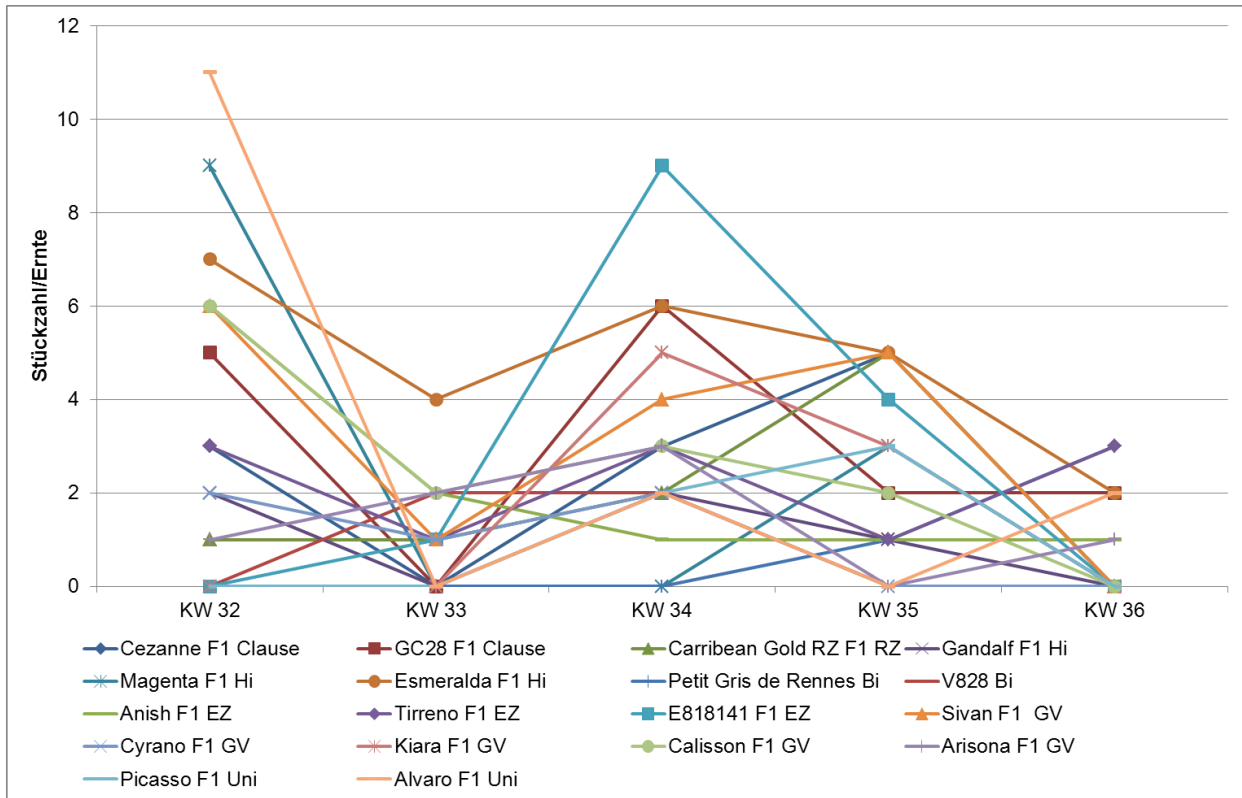


Abb.1: Frühzeitigkeit und durchschnittliche Erntemengen der geprüften Zuckermelonen im Überblick im Erntezeitraum KW 32 – KW 36

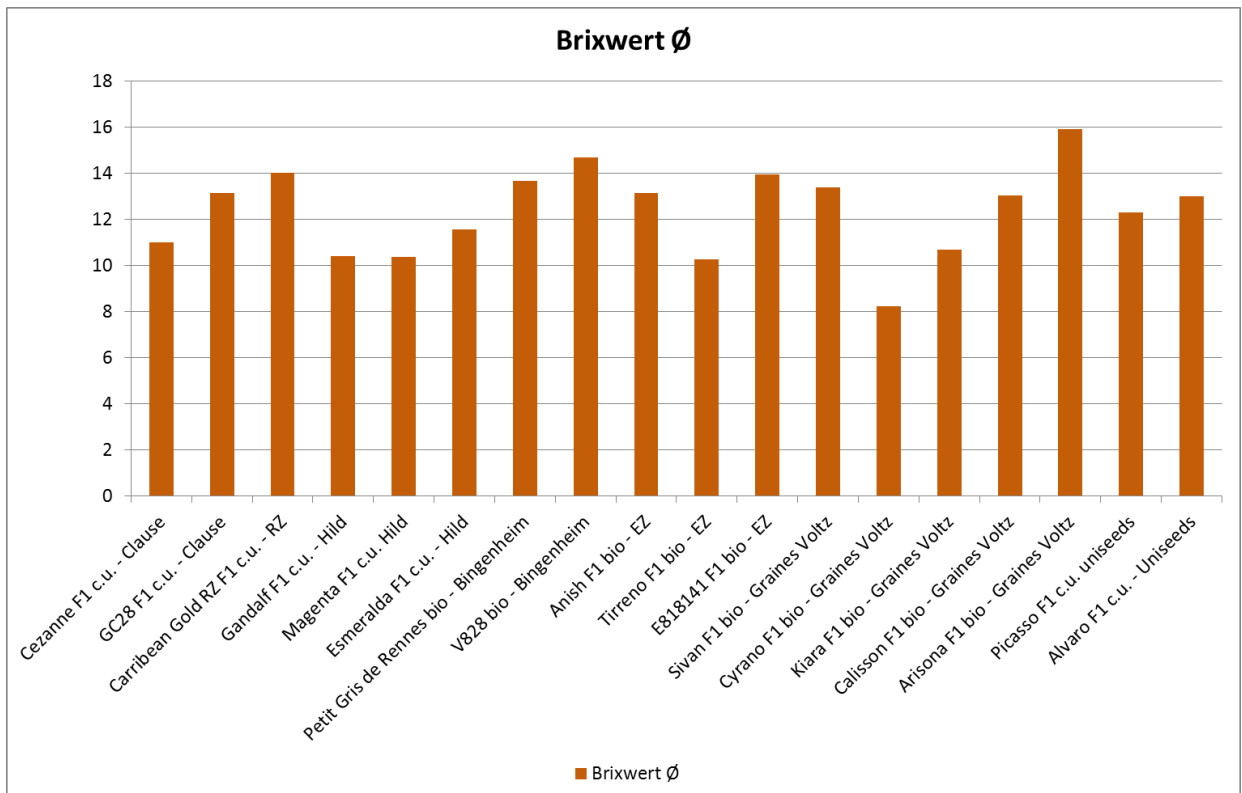


Abb.2: Durchschnittliche Brixwerte der geprüften Zuckermelonen im Überblick im Erntezeitraum KW 32 – KW 36

Zuckermelonen im Vergleich

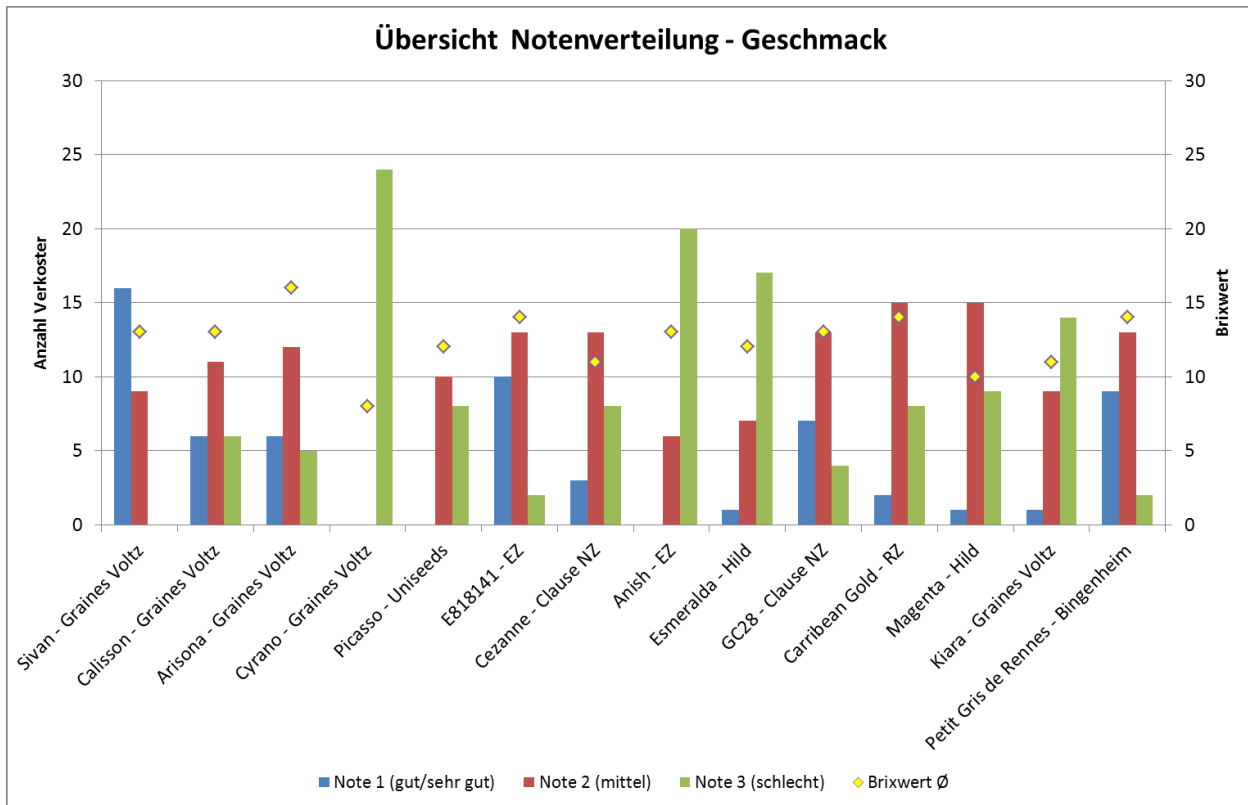


Abb.3: Notenverteilung des Bewertungskriteriums 'Geschmack' und Brixwerte der geprüften Zuckermelonen

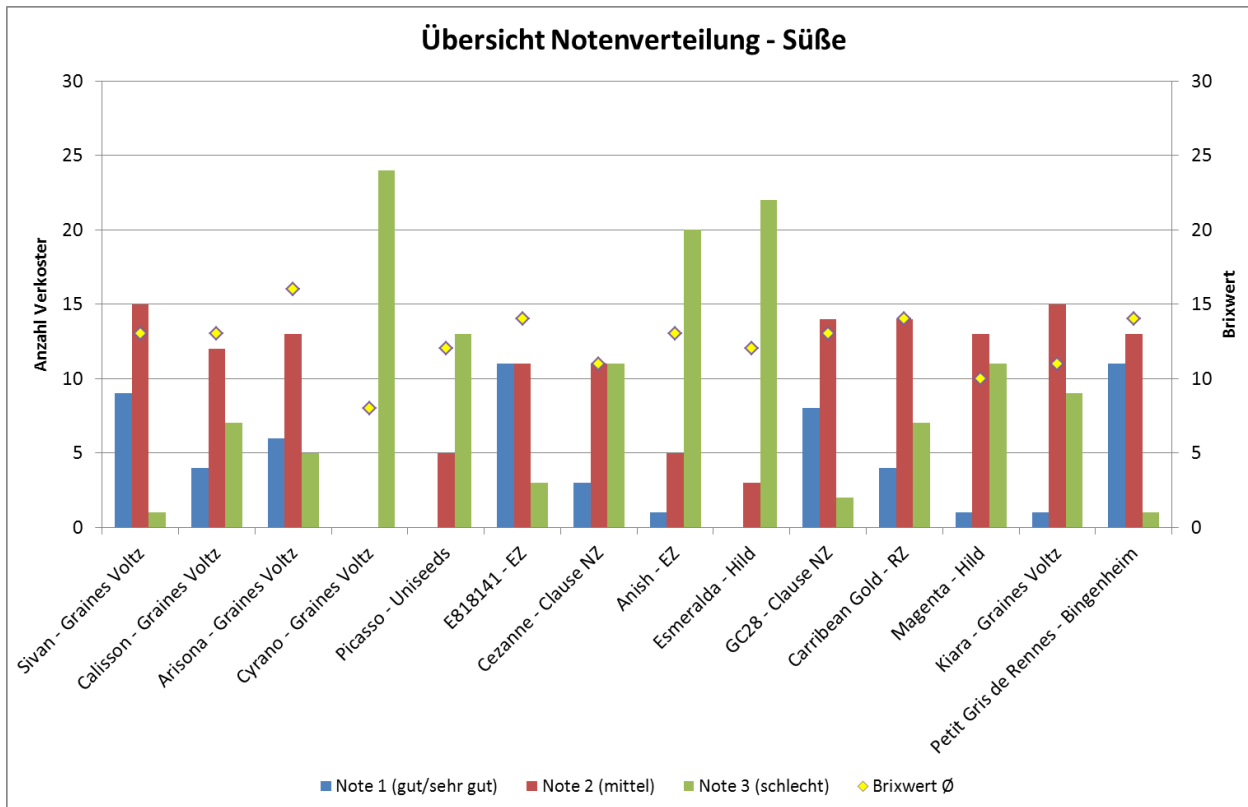


Abb.4: Notenverteilung des Bewertungskriteriums 'Süße' und Brixwerte geprüften Zuckermelonen im Überblick